

Parteitage und des X. Deutschen Bauernkongresses vorgezeichnet ist. Ausgehend von dem **Ziel, die Bevölkerung immer besser mit hochwertigen Nahrungsmitteln zu versorgen**, stehen im Mittelpunkt der weiteren Arbeit der Partei und aller gesellschaftlichen Organisationen

• der zielstrebige Kampf um die Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes bei den Haupterzeugnissen und wichtigen Verfahren,

0 die noch tiefgreifendere und umfassendere Entwicklung der Kooperation in ihrer ganzen Vielfalt und

# die weitere Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie auf allen Ebenen und in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Das setzt die weitere Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Genossenschaftsbauern, Landarbeiter, der Arbeiter und Angestellten der Verarbeitungsindustrie und des Handels sowie der Agrarwissenschaftler voraus und erfordert, ihre Initiative allseitig zu fördern. Der Weg der Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion zur Sicherung hoher stabiler Erträge in der Feldwirtschaft und hoher Leistungen in der Viehwirtschaft sowie zum Übergang zu industriemäßiger Organisation und Leitung der Produktion wird konsequent fortgesetzt.

**Der sozialistische Wettbewerb** wird unter der bewährten Losung: „Für uns, für unsere Republik —besser rechnen und wirtschaften“ in Vorbereitung des 20. Jahrestages der Gründung der DDR zielstrebig fortgeführt mit dem Ziel, neue Aktionen der Werktätigen auszulösen, die sozialistische Verfassung weiter mit Leben zu erfüllen und die Einheit von entwickeltem System der sozialistischen Gesellschaft und wissenschaftlich-technischer Revolution zu gestalten. Die Grundidee dabei ist, daß Erfolge eine gute und schöne Sache sind, aber daß man sich im Interesse der allseitigen Stärkung der DDR und im eigenen Interesse nicht auf ihnen ausruhen darf.

**Schwerpunkte der Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs in der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft sind:**

— Erfüllung des Planes 1968 in allen Teilen und die Vorbereitung des Planes 1969 mit dem

Ziel, den Plan vom ersten Tag des Jahres 1969 an kontinuierlich zu erfüllen und gute Voraussetzungen für hohen Produktionszuwachs, weitere Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse, Steigerung der Arbeitsproduktivität, Erhöhung der Akkumulation und Senkung der Kosten zu schaffen.

— Vorbildliche Meisterung der sozialistischen Betriebswirtschaft und aktives Mitwirken bei der Gestaltung des ökonomischen Teilsystems des Sozialismus in der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft als Ganzes; Verwirklichung der Einheit von Plan, Vertrag, Wettbewerb und Abrechnung.

— Weitere Vervollkommnung der horizontalen Kooperationsbeziehungen in ihrer ganzen Vielfalt, vorrangig in der Feld- und Grünlandwirtschaft und zur Hebung der Bodenfruchtbarkeit als Voraussetzung für die Erreichung von Spitzenleistungen, besonders bei Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben und auf dem Grünland.

— Weiterentwicklung vertikaler Kooperationsbeziehungen zwischen sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben, Verarbeitungsbetrieben und dem Handel; Durchführung gemeinsamer Investitionen, Erwirtschaftung der Mittel für Rekonstruktions- und Rationalisierungsmaßnahmen durch die Endproduzenten, um die Arbeitsproduktivität weiter zu steigern, neue hochwertige Produkte zu erzeugen und die Bevölkerung, besonders in der Hauptstadt Berlin und den Industriezentren, besser zu versorgen.

— Verstärkung der Lernbewegung und des geistigen Lebens in den Kooperationsgemeinschaften und Kooperationsverbänden, Aneignung neuer wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse.

— Verschönerung der Dörfer, Arbeitsplätze und Produktionsanlagen sowie die breite Entfaltung von Kultur und Sport.

Die Räte für landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsgüterwirtschaft der Bezirke und Kreise sollten davon ausgehend unter Führung der Bezirks- und Kreisleitungen der Partei und zusammen mit der Gewerkschaft weitere Initiativen von Kooperationsgemeinschaften und -verbänden organisieren, in der Bezirkspresse veröffentlichen und dafür sorgen, daß in allen Betrieben und Einrichtungen die Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs organisiert wird.

## **Die Verwirklichung des ökonomischen Systems des Sozialismus im Handel**

Im Handel kommt es darauf an, allen Mitarbeitern den engen Zusammenhang zwischen einer guten Versorgung mit hohen ökonomischen Ergebnissen und der allseitigen Stärkung der DDR verständlich zu machen.

Das Ziel der weiteren Anwendung des ökonomischen Systems im Handel für den nächsten Perspektivplan 1971—1975 ist ein wesentlich größerer Beitrag zur Befriedigung der wachsenden materiellen und kulturellen Bedürfnisse